

# ÜBERSCHWEMMUNGS- UND HOCHWASSERPRÄVENTION

## SO SCHÜTZEN SIE IHR GEBÄUDE

AKTUELL

---

# WAS SIE ÜBER ÜBERSCHWEMMUNG UND HOCHWASSER WISSEN SOLLTEN

**Durch Überschwemmung infolge von Starkregen sind in der Schweiz alle Gebäude gefährdet, besonders in Hang- und Muldenlagen. Das Wasser kann nicht schnell genug versickern und fliesst deshalb auf der Geländeoberfläche ab. Die örtliche Hochwassergefährdung entsteht durch das Ausuferen von Seen, Flüssen und Bächen.**

Schäden entstehen, wenn das Wasser durch Öffnungen wie Fenster, Türen, Leitungsdurchführungen und dergleichen ins Gebäude gelangt. Ist die Kanalisation überlastet, kommt es zu Rückstaus, sowohl ausserhalb des Gebäudes als auch im Innern.

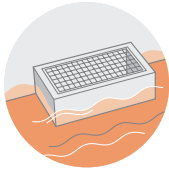
Dieser Leitfaden zeigt Ihnen, wie Sie ein bestehendes Gebäude wirkungsvoll gegen Überschwemmung und Hochwasser schützen können: Mit Abdichtung (bei dichten Wandkonstruktionen), Abschirmung (bei geeigneter Umgebung) oder mit Nassvorsorge (falls weder Abdichtung noch Abschirmung möglich sind).

Grundsätzlich gilt: Permanente bauliche Massnahmen sind mobilen vorzuziehen. Mobile Schutzvorkehrungen können nur bei genügender Vorwarnzeit eingesetzt werden.

---

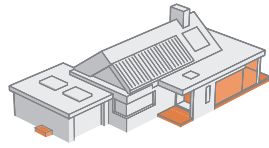
## ABDICHTUNG

Bei der Abdichtung wird das Gebäude im Gefahrenbereich wasserdicht ausgebildet.



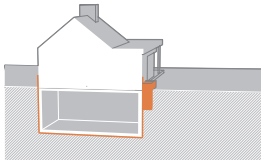
### LICHTSCHÄCHTE ERHÖHEN

Die Oberkanten der Lichtschächte sind auf Schutzhöhe anzuheben. Wand- und Bodenanschlüsse müssen abgedichtet werden. Abläufe sind vor Rückstau zu schützen. Alternative: Hochwasserschutzfenster einbauen.



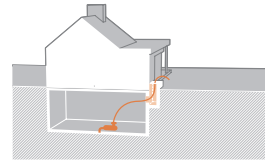
### NOTWENDIGE ÖFFNUNGEN SCHÜTZEN

Schwellen erhöhen. Türen, Fenster sowie Leitungsdurchführungen sofern möglich abdichten oder mit automatischen respektive temporären Massnahmen schützen.



### GEBÄUDEHÜLLE ABDICHTEN

Zum Beispiel mit wasserdichter Betonkonstruktion oder mit Bitumenabdichtung. Öffnungen im Gefahrenbereich wasserdicht verschliessbar ausbilden.



### VOR LECKWASSER SCHÜTZEN

Auch der beste Hochwasserschutz kann kleinere Mengen Wasser ins Haus lassen. Dagegen hilft eine Pumpe mit Notstromversorgung.

Hinweis: Auftriebs- und Wasserdruckkräfte von Fachleuten überprüfen lassen!



### RÜCKSTAUSCHUTZ ANBRINGEN

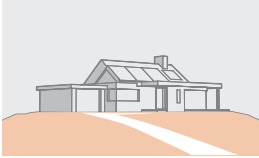
Automatische Rückstauklappen oder manuelle Rückstauschieber schützen vor eindringendem Wasser aus der Kanalisation. (Schäden infolge Rückstau im Inneren des Gebäudes können bei der AGV durch die freiwillige Gebäudewasserversicherung gedeckt werden.)

---

## ABSCHIRMUNG

Das Wasser wird beispielsweise durch Stellriemen oder Dämme vom Gebäude ferngehalten. Bei diesen Massnahmen muss darauf geachtet werden, dass dadurch die Gefährdung anderer Objekte nicht erhöht wird.

Hinweis: Schutzhöhe und Stabilität von Fachleuten überprüfen lassen!



### GELÄNDE ANPASSEN

Das Terrain vom Gebäude abfallend gestalten. Garageneinfahrt und Eingangsbereiche erhöhen und auf natürlichen Wasserabfluss achten.



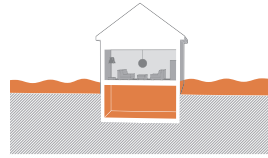
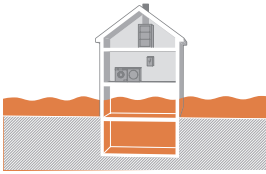
### SCHUTZMAUER/-DAMM ERRICHTEN

Bei länger dauerndem Wasserstau muss der Damm auch im Untergrund dicht sein.

---

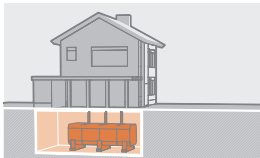
## NASSVORSORGE

Wenn sich das Gebäude weder abschirmen noch abdichten lässt, wird die kontrollierte Flutung zugelassen.



### VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN RICHTIG PLATZIEREN

Haustechnik und Geräte wie Waschmaschine, Trockner usw. oberhalb der Überschwemmungskote platzieren.



### INNENRAUMNUTZUNG ANPASSEN

Im gefährdeten Bereich keine Wohn- und Arbeitsräume einrichten.



### ÖLTANK VERANKERN

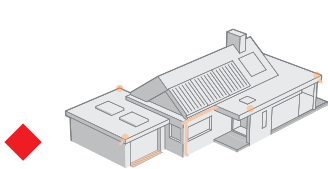
Eine solide Verankerung verhindert das Aufschwimmen des Öltanks.

Hinweis: Die Stabilität des Öltanks ist von Fachleuten überprüfen zu lassen.

### GEEIGNETES MATERIAL WÄHLEN

Bei der Wahl der Baumaterialien für gefährdete Bereiche auf Wasserunempfindlichkeit achten.

## ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN



### ABLÄUFE FREIHALTEN

Platz-, Flachdach- und Balkonentwässerung periodisch kontrollieren und reinigen, um Verstopfungen vorzubeugen. Bei Flachdächern, Terrassen und Balkonen sind Notüberläufe zwingend anzubringen.

## FALLS SIE NOCH MEHR WISSEN MÖCHTEN

### HIER FINDEN SIE DETAILLIERTE INFORMATIONEN ZU GEBÄUDESCHUTZ UND HOCHWASSER ODER ÜBERSCHWEMMUNG:

[www.agv-ag.ch](http://www.agv-ag.ch)  
[www.vkf.ch](http://www.vkf.ch)

[www.wetteralarm.ch](http://www.wetteralarm.ch)

### WEITERFÜHRENDE LITERATUR

«Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren»,  
VKF, Bern, 2007

«Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren»,  
VKF, Bern, 2005

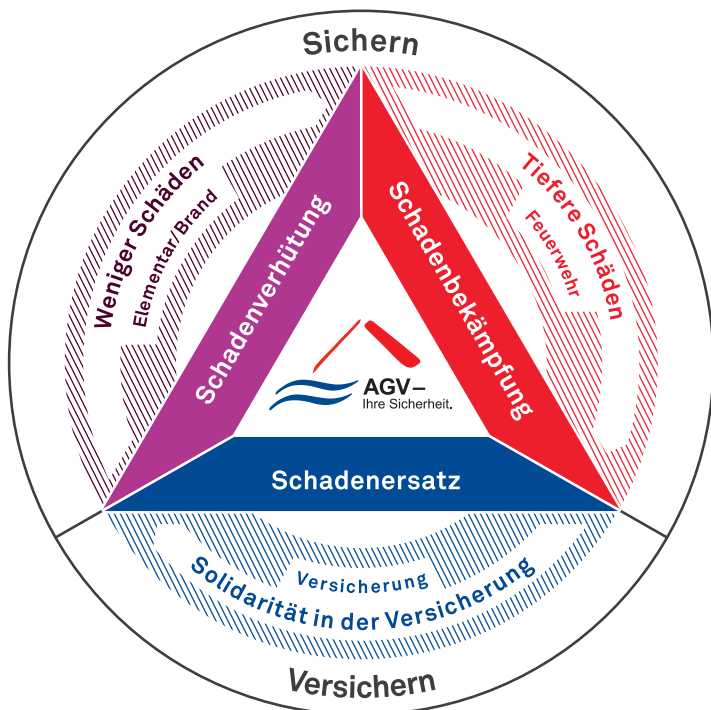
(beide erhältlich auf [www.agv-ag.ch](http://www.agv-ag.ch) oder [www.vkf.ch](http://www.vkf.ch))

### SMS-WETTER-ALARM

Der kostenlose Wetter-Alarm informiert Sie jederzeit bis zu 24 Stunden im Voraus über drohende Unwetter. Senden Sie einfach eine SMS mit dem Text START WA PLZ an die Nummer 4666 (z. B. START WA 5000).



# DIE INTEGRATION VON SCHADEN- VERHÜTUNG, SCHADENERLEDIGUNG UND SCHADENBEKÄMPFUNG



1

## SCHADENVERHÜTUNG

Elementarschadenprävention  
als Vorbeugeaufgabe

2

## SCHADENBEKÄMPFUNG

Soforthilfe und Schadenminde-  
rung als Bürgerpflicht bei  
Feuer- und Naturkatastrophen

3

## SCHADENERLEDIGUNG

Obligatorische und solidarische  
Versicherung als Service Public

## **DIESER LEITFADEN FÜR HAUSEIGENTÜMER WURDE HERAUSGEGEBEN VON:**

**AGV Aargauische Gebäudeversicherung**  
Bleichemattstrasse 12/14  
CH-5001 Aarau  
Tel. 0848 836 800  
Fax 062 836 36 26  
[www.agv-ag.ch](http://www.agv-ag.ch)

Für ein Gespräch kontaktieren Sie uns unter  
Tel. 0848 836 800 oder [gebäude@agv-ag.ch](mailto:gebäude@agv-ag.ch).



**IHR DIENSTLEISTUNGS- UND KOMPETENZZENTRUM  
IN DER ELEMENTARSCHADENPRÄVENTION**

